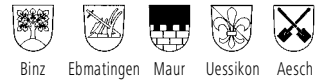


# Maurmer Post



*Nach 16 Jahren ist Schluss*

## Letzte Wanderung als Wanderleiter

*Peter Blum wandert seit seiner Jugend, und er wird es auch weiterhin tun. Doch nicht mehr an der Spitze einer Wandergruppe. Aus gesundheitlichen Gründen tritt er Ende Jahr als Wanderleiter zurück.*

Peter Blum ist 75-jährig und hat eine happige Zeit hinter sich. Die Nachwirkungen der Bestrahlungen spüre er. Müde sei er noch und Namen entschwänden ihm einfach so. Doch eigentlich gibt man ihm sein Alter nicht. Peter spricht offenherzig über schwierige Zeiten in seinem Leben, sei es seine Scheidung vor Jahren, über die letzten Monate seiner Krankheit und auch das Thema Frauen kommt auf den Tisch.

Das Gespräch findet im Restaurant Schifflande statt. Prüfend blickt Peter hin und wieder aus dem Fenster. Der Himmel zeigt sich verhangen, doch es regnet nicht. Und er stellt sich die bange Frage: «Was mach ich, wenn niemand kommt?» In zwei Stunden wird Peter Blum seine letzte Wanderung als Wanderleiter antreten. Mit der «Heimat» nach Niederuster fahren und um den oberen Teil des Greifensees zurück nach Maur marschieren.

### «Nachwuchs ist gefragt»

Vor ziemlich genau 16 Jahren führte Peter seine erste Wanderung als frisch gebackener Wanderleiter durch. Darüber wurde in der «Maurmer Post» vom 29. Oktober 1999 geschrieben, und Peter fischt den besagten Bericht aus seiner Mappe. Das Foto zeigt ihn jünger, eine Wanderkarte studierend. «Ich führte die Gruppe über den Kunkelspass», erinnert er sich.

Seine Mutter, früher eine bekannte Berggängerin, nahm ihn schon als Bub mit ins Hochgebirge. Und wandern blieb ein Teil seines Lebens, erzählt Peter. Später ging er mit seiner Familie wandern, gerne ins Bündnerland, und tagelang seien sie manchmal unterwegs gewesen.



*Peter Blum (3.v.l.) führt seine Gruppe um den oberen Teil des Greifensees. Nach 16 Jahren als Wanderleiter tritt er zurück.*

Der diplomierte Bauingenieur war 25 Jahre lang bei der Baudirektion für das saubere Wasser zuständig. Kurz vor seiner Pensionierung entschied sich Peter für die Wanderleiter-Ausbildung bei der Pro Senectute. «Viel habe ich schon in der Pfadi gelernt», sagt er rückblickend: Karten lesen, eine Gruppe leiten, organisieren und erste Hilfe leisten. So 50 Wanderungen leitete er über die Jahre. Zu dritt aus Maur absolvierten sie damals die Ausbildung. Einige der Wanderleiter sind ins Alter gekommen, und nächstes Jahr stehe voraussichtlich ein Rutsch von Abgängen bevor. «Nachwuchs ist gefragt», fügt er hinzu.

### In der Gemeinde verwurzelt

«Ich kann mir nicht vorstellen, irgendwo anders zu leben», sagt Peter. «Ich liebe mein Haus.» In der Gemeinde bin ich verwurzelt und in Ebmatingen zuhause. Auch wenn er einer Beziehung nicht abgeneigt wäre, er lebe sehr gerne allein. Gesellschaft ist ihm das Kätzchen Mischa. Viele Leute kenne er hier, gehe an die Seniorennachmittage und jasse in einer kleinen Gruppe. Und er werde in der Zukunft, wenn möglich, gerne auf eine geführte Wanderung seiner Kollegin oder seiner Kollegen von der Maurmer Leitungsgruppe mitgehen.

Letzthin habe ihm seine Tochter geraten: «Daddy, melde dich doch im Altersheim an.» Für ihn sei klar, er wolle ins Zollingerheim. Die Formulare liegen bereit, doch er lasse sich noch ein wenig Zeit. Pläne und Wünsche habe er schon. Und er sagt mit vielsagendem Blick, dass er kurz vor einer möglicherweise interessanten Begegnung stehe. Doch an erste Stelle setzt er jetzt seine Gesundheit. Auch wieder nach Mexico City reisen und seinen Sohn und die mexikanische Schwiegertochter besuchen – warum nicht.

Seine Sorge, allein am Schiffsteg zu stehen, blieb unbegründet. 15 Personen hatten sich eingefunden, um auf die Halbtageswanderung mitzugehen. Und zum letzten Mal nimmt Blum seine Pflichten als Wanderleiter wahr. Er begrüsst jeden Einzelnen, kassiert den Unkostenbeitrag von acht Franken und übernimmt die Führung seines Grüppchens. Vor dem Kursschiff Heimat wird posiert für die Fotoaufnahme in der «Maurmer Post».

Wichtig an dieser Stelle sind Peter seine persönlichen Worte zum Schluss: «Ich danke allen herzlich, die mit mir auf meine Wanderungen mitgekommen sind. Es war eine tolle Zeit, und sie wird mir unvergesslich bleiben.»

*Text&Bild: Elsbeth Stucky*

## Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser, Auch diese Ausgabe berichtet von anregenden und vielseitigen*

*Aktivitäten in unserer Gemeinde. Wussten Sie zum Beispiel, was man alles aus PET-Flaschen machen kann? Der PET-3D-Künstler Martin Schmid weiss es. Unser Redaktor Sandro Pianzola war am Künstler-Diner im «Schürli» und hat einen Bericht für Sie mitgebracht. Sie können ihn auf Seite 3 lesen. Und weil er so gerne essen geht, ging er auch grad der Frage nach, ob denn das «Wild», das wir zurzeit saisongerecht in den verschiedenen Restaurants angeboten bekommen, auch wie angenommen aus der heimischen Jagd stammt. Das Resultat sehen Sie auf Seite 5. Daneben erfahren Sie noch, wie clevere Eltern für kein Geld ihre Sprösslinge mit lässigen Outfits einkleiden konnten, was die jüngeren Einwohner von Maur beim Samariterverein alles lernten und wie die älteren derweil am bereits zum zweiten Mal stattgefundenen Maurmer Oktoberfest gefeiert haben. Und wir verabschieden Wanderleiter Peter Blum nach 16 Jahren Einsatz für die Wandergruppe und danken ihm für sein unermüdetes Engagement.*

*Herzlich, Rainer Kuhn*

### Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich  
**Redaktionsschluss:** jeweils am Samstag, 17.00 Uhr  
**Chefredaktion:** Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch  
**Redaktion:** Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch  
**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:** Gabi Wüthrich Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23 inserate@maurmerpost.ch Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr  
**Druck:** FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36



**Beraten.  
Gestalten.  
Ausführen.**



Malerarbeiten  
Bodenbeläge

**Föhnservice?**  
Bei uns ab Fr. 40.–

Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr  
[www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)

**NEUHOF**  
COIFFEUR



GARTENPFLEGE  
GARTENBAU  
GARTENGESTALTUNG

**LUTZ**  
GÄRTEN

ZUVERLÄSSIG  
KOMPETENT  
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08  
[lutz@der-gaertner.ch](mailto:lutz@der-gaertner.ch)  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

zu vermieten  
in Ebmatingen  
ab sofort

**2 Büros,  
total 34 m<sup>2</sup>**

Miete 785.– inkl. NK,  
inkl. 1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40  
(Hr. Rüegg)

**Concanis**  
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

## Kieferorthopädie am Greifensee – Ihr Lächeln zählt.

### Neue Praxis für Kieferorthopädie in Fällanden

Die Praxis für Kieferorthopädie am Greifensee wurde im April 2015 von Dr. Manja Nido eröffnet. In den hellen und modernen Räumlichkeiten fühlen sich die Patientinnen und Patienten auf Anhieb wohl. Sie erwartet ein kompetentes und motiviertes Team, das sich alleine Ihren Bedürfnissen verpflichtet fühlt.

### Zahnsparren für jedes Alter

Die Kieferorthopädie leistet als Spezialgebiet der Zahnmedizin durch Wiederherstellung gesunder und harmonischer Zahn- und Kieferverhältnisse einen wichtigen Beitrag zum dauerhaften Erhalt der Zähne. Während die Gesundheit an erster Stelle steht, werden auch ästhetische Aspekte in die Behandlung miteinbezogen.

### In guten Händen

Dr. Manja Nido ist anerkannte Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und spezialisiert auf die Erkennung, Behandlung und Verhütung von Fehlstellungen der Zähne und der Kiefer bei Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen. Das Behandlungsspektrum umfasst herausnehmbare und festsitzende Zahnsparren. Auf Wunsch können Behandlungsmethoden gewählt werden, die den Eingriff von aussen kaum sichtbar werden lassen.

### Wir freuen uns auf Sie

Die Praxis liegt an zentraler Lage in Fällanden und ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto sehr gut erreichbar. Direkt vor der Praxis stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: [www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch](http://www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch)



Kieferorthopädie am Greifensee · Fröschbach 61 · 8117 Fällanden · Telefon 044 548 48 00  
Dr. Manja Nido · Fachzahnärztin für Kieferorthopädie · Mitglied SSO und SGK/SSODF

*Martin Schmid am Künstler-Diner im «Schürli»*

## Künstlerisches Recycling

**Gastgeber Joao Ferreira hat sich was Spezielles einfallen lassen: Am letzten Freitagabend fand ein Künstler-Diner als Vernissage im Restaurant Schürli in Scheuren-Forch statt. PET-Künstler Martin Schmid und Kunstmaler José Cardenas geben Einblick in ihr Schaffen.**

Eine Vernissage mit Diner – warum nicht? «Schürli»-Gastgeber Joao Ferreira zeigt sich neben seinen beiden Künstlern, die im Restaurant einige Werke ausstellen, mit einem kreativen Drei-Gang-Menü von seiner künstlerischen Seite: Nüsslisalat mit Steinpilzen zur Vorspeise, ein Wolfbarsch mit Safransauce und Risotto als Hauptgang und zum Nachtisch ein hausgemachtes Marroni-Parfait.

Gekommen ist man aber auch wegen zwei Künstlern. Zum einen stellt Kunstmaler José Cardenas einige seiner Werke im «Schürli» aus. Am Vernissage-Abend ist der Maler aber nicht anwesend. Dafür zeigt PET-Künstler Martin Schmid, was man alles mit PET-Flaschen machen kann. Dazu braucht der 3D-Künstler einen Gasbrenner, einen LötKolben und vor allem eine ruhige Hand. Kunst mit Wegwerfartikeln ist spannend. Und direkt vor Ort am Esstisch beugt sich Martin Schmid über ein kleines Kunstwerk. In der einen Hand einen LötKolben, in der anderen ein Stück PET von einer Wegwerfflasche, auf der Nase eine Brille, um die kleinen Details besser zu sehen. Und dann treffen sich PET und die heisse Spitze des LötKolbens, und schon zieht sich das PET in die Länge. «Man muss schnell formen, und es darf nicht allzu heiss werden, ansonsten der Weichmacher verbrennt», erklärt Martin Schmid sein künstlerisches Handwerk. Mit wenigen Griffen, etwas PET und mit viel Geschick entsteht in Kürze ein kleines Männchen von ca. drei Zentimetern Grösse. Geschickt formt, beugt und verändert Martin Schmid die Figur, bis sie klar und deutlich eine rennende männliche Gestalt darstellt. Die Details und die gesamte Kreativität seiner Werke sind beeindruckend.

Der in Effretikon wohnhafte Künstler betreibt eine kleine Bastel-Boutique. In der «Crea Casa» entstehen viele seiner Werke, im stillen Kämmerlein, sozusagen. Er ist auch schon für Kurse angefragt worden. Was das dazu braucht, ist schnell aufgezählt: PET, LötKolben, eine ruhige Hand, gute Augen und sehr viel Kreativität. Einige Werke von Martin Schmid sowie Gemälde von José Cardenas sind bis auf Weiteres während der Öffnungszeiten im Restaurant Schürli Scheuren-Forch zu besichtigen.



*Gastgeber Joao Ferreira mit PET-3D-Künstler Martin Schmid (rechts) und einigen Werkstücken.*

*Text&Bilder: Sandro Pianzola*



*Von Künstler Martin Schmid erstellt: Radfahrer auf PET-Flasche.*



Steuerberatung AG  
Schützenwisstrasse 8  
8124 Maur  
Telefon: 044 887 79 53  
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für  
Steuern und Treuhand in Maur**



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

**Fritz Looser Söhne**

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

## Baumetall STOREN Tip Top

Sonnen- und Wetterschutzsysteme

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten  
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

**044 825 00 14**

Offerten und Anfahrtkosten gratis  
www.baumetall-storen-tip-top.ch

**Franco Monaco**  
Maler/Tapezierer

Gütschstrasse 24  
8122 Binz  
079 441 36 06  
www.malerm Monaco.ch  
malerm Monaco@bluewin.ch

Im Meer der Klänge, lernen Sie jetzt  
Singing Meditation kennen:

[www.singing-meditation-institut.ch](http://www.singing-meditation-institut.ch)

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege  
immer auch  
Gesundheitspflege!**

**Barbara Buck**

Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch

**Ich freue mich auf Ihren Anruf.**



**brack  
gartenbau ag**

Seit 15 Jahren  
Ihr kompetenter Partner

Planung, Ausführung und Unterhalt  
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32  
8123 Ebmatingen

# Herbst

**Jetzt besonders aktuell**

**Pflegeschnitt** an Gehölzen und Stauden  
und kompletter Gartenunterhalt

**Gartenänderungen**

– vom Regulieren von abgesenkten Platten  
und Verbundsteinen bis zur vollständigen  
Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!

**Telefon 044 980 40 00**

[info@brack-gartenbau.ch](mailto:info@brack-gartenbau.ch)

oder besuchen Sie unsere Homepage

[www.brack-gartenbau.ch](http://www.brack-gartenbau.ch)



Finden auch Sie  
Ihren Schlüssel  
zum Glück.



**Barbara  
Langenberger**  
T 044 943 60 93  
M 077 411 28 04



**Marco Müller**  
T 044 943 60 99  
M 079 300 55 66

*Stammt das Wild-Angebot auch aus der lokalen Jagd?*

## Herbstzeit: Wild auf Wild

**Wer gerne die saisonale Speisekarte pflegt, kommt im Herbst nicht um ein Wild-Angebot herum. Doch es ist vielen bekannt, dass die heimische Jagd der Nachfrage nicht entsprechen kann. Doch woher stammt das Fleisch, das die Standard-Speisekarte ergänzt?**

Im Restaurant Schiffflände in Maur ist der Tischschmuck mit herbstlichen Farben der Jahreszeit entsprechend angepasst. Daneben informiert eine Tafel den Gast auf die aktuelle Wildsaison. Wer kennt die Wild-Angebote auf der Speisekarte nicht? Rehschnitzel, Hirschpfeffer, Pfifferlinge, Kürbissuppe, Rotkraut und die glasierten Kastanien, meist serviert mit Spätzli. Dazu kann Sauser getrunken werden, und die Desserts werden mit Vermicelles-Kreationen ergänzt.

Seit Langem ist bekannt, dass die Nachfrage nach Wild in der Schweiz weit grösser ist als das heimische Angebot. Obwohl im Durchschnitt pro Kopf der Fleischkonsum nicht grösser als ein Kilogramm pro Jahr ist, reicht die hiesige Jagd nicht aus. Insbesondere wird aus der Schweizer Jagd in erster Linie der Eigenbedarf des Jägers gedeckt,

und erst danach kommt das Überangebot in den Handel und in die Gaststuben. Auch wenn Grossverteiler für Privatverbraucher ebenfalls ein reichhaltiges Angebot bereitstellen, sind die Gastronomielieferanten wie TopCC (Spar), CCA Anghern (Migros) und Brodega (Coop) hauptsächlich mit ausländischem Wild-Angebot bestückt. Lediglich einige wenige Metzgereien und Fleischlieferanten, welche gute Beziehungen haben und pflegen, können ein heimisches Wild-Angebot verkaufen. Selbst der Grossverteiler Migros, der so gerne das lokale Angebot in seiner Werbung erwähnt, bedient sich zum Teil mit Fleisch aus Neuseeland. Ebenso lässt die Bezeichnung EU auf Herkunft des Fleisches ein grosses Spektrum zu. Selbst wenn Gastronomen und Köche behaupten, dass neuseeländische Hirsche genauso zart wie heimische Tiere sein sollen, gibt es Gäste, die nach heimischem Angebot nachfragen. Speziell Gaststätten, die auf Schweizer Wild zählen können, erwähnen dies gerne auf der Speisekarte oder in der Werbung. Abgesehen davon, scheint die Beschaffung von Wild zum Beispiel aus Neuseeland aus ökologischen Gesichtspunk-

ten etwas fragwürdig. Bei anderen Wildarten ist der Nachweis eher im Kleingedruckten zu suchen.

### Gutes Wild-Angebot

Wie sieht es mit den Gaststätten in unserer Gegend aus? Die meisten Gaststuben führen ein Wild-Angebot und können so der grossen Nachfrage entsprechen. Die Gerichte sind in den meisten Fällen sehr ähnlich und unterscheiden sich nur in wenigen Angebotsänderungen. Umso wichtiger ist die Fleischqualität. So freut sich Wirt und Gastgeber Güney Kayalibal vom Restaurant Dörfli in Maur über ein Schweizer Angebot, muss aber, wenn die Lieferungen knapp sind, sich ebenfalls aus anderen Regionen eindecken. «Der Rehpf Pfeffer von uns stammt aus dem Zürcher Oberland, weitere Ergänzungen auf unserer Wildkarte stammen aus Ungarn», informiert «Wassberg»-Gastgeber Daniel Wälti. In der «Trotte» in Binz stammt das Wild aus dem EU-Raum, weil das CH-Angebot einfach zu beschränkt ist. In der «Schürli» mit Joao Ferreira ebenfalls Wildspezialitäten an. «Sofern ich CH-Fleisch kaufen kann, berücksichtige ich dies. Ansonsten teilt mir der Lieferant mit, woher das Wild stammt, und ich erwähne dies auf der Karte», so der portugiesische Gastgeber in Forch-Scheuren.



*Wildgericht mit Rotkraut, Fingernudeln und Marroni.*



*Der Tisch ist für die Wildspezialitäten gedeckt.*



### Erstvermietung:

Werkstrasse in Rüti ZH, schöne

## 4,5-Zimmer-Wohnung

(102 m<sup>2</sup>) mit modernster Ausstattung und grossem Balkon. CHF 2490.00 inkl. NK.

steinhof immobilien

Telefon 044 368 80 60 | [www.steinhof.ch](http://www.steinhof.ch)

*Bilder&Text:  
Sandro Pianzola*

*Kinderkleiderbörse im Polterkeller***Gut gestylt und viel gespart**

*Das fleissige Kinderkleiderbörsen-Team mit Katja Lötscher, Martina Müller-Grimm und Isabell Binzegger (v.l.n.r.).*



*Outfit für ein Mädchen mit tollen Stiefeln: alles zusammen nur Fr. 13.–.*

***Der Aufwand ist gross, die Einnahmen einiges kleiner. Dank dem Einsatz des Ortsvereins Binz-Ebmatingen und einigen Helferinnen kann man Kinder topmodisch einkleiden. Und dies zu einem sensationellen Preis.***

Für die Auslagen werden alle Tische benötigt und zusammengestellt. Darauf präsentieren sich dann jeweils am Samstagmorgen Kinderkleider, Schuhe, Rollerblades und vieles mehr. Für den Verkauf sind lediglich zweieinhalb Stunden eingeplant. Eine kurze Zeit, wenn man bedenkt, wie lange der Auf- und Abbau an Zeit in Anspruch nimmt.

Auf der anderen Seite sind die Damen und Helferinnen der Kinderkleiderbörse im Polterkeller im Schulhaus Looren sehr gut organisiert. Jeder Handgriff sitzt, und dass sie auch noch einen guten und modischen Blick draufhaben, beweisen die beiden Einkleide-Beispiele für ein Mädchen und einen Buben. Mit wenigen Handgriffen ist eine tolle und modische Kombination zusammengestellt. Was für viele Männer der Online-Service «outfittery.ch» ist, können die Damen der Kinderkleiderbörse schon lange.

Die beiden lustigen und modischen Outfits überzeugen in Farbe und vor allem in Bezug auf Qualität und Preis. Betrachtet man die Kleider etwas genauer, so kann man feststellen, dass diese absolut neuwertig sind. Für Mütter und selbstverständlich auch Väter lohnt sich ein Besuch in der Börse in jeder Beziehung. Das Outfit für das Mädchen kostet inkl. den lustigen Stiefeln lediglich 13 Franken. Der Bub schlägt mit 14 Franken auch kein riesiges Loch ins Portemonnaie.

Also, liebe Väter: Bei der nächsten Kinderkleiderbörse der Mutter eine Ruhepause gönnen am Samstagmorgen und in der Börse die Kinder modisch einkleiden. Das nennt sich auch «Shopping für Männer» und erst noch eine Menge Geld gespart.



*Der Bub mit modischem Pullover, Jeans und lustiger Mütze: Fr. 14.– total.*

*Text&Bilder: Sandro Pianzola*

## Samariterverein

## «Kleine und grosse Nothelfer im Einsatz»

*Vom 9. bis 11. Oktober fand ein Ferienlager für Erste Hilfe, organisiert vom Samariterverein Maur, statt. Hier ein Beitrag zu einem unerwarteten Einsatz für die Lagerteilnehmer in der Nachtübung des Ferienlagers.*

**Hilfe suchend und aufgeregt ...**

... kommt ein Landwirt zum Lagerhaus gelaufen. Hektisch erzählt er uns, dass oben an der Strasse ein Unfall passiert sei. Ihm sei ein Velofahrer in die Seite des Traktors gefahren. Er habe ihn einfach nicht kommen sehen. Er wisse jetzt gar nicht, was zu tun sei. Wir sollen ihm doch bitte helfen. Dieser in einem Ausnahmezustand befindenden Person konnten die ersten Helfer mit der sogenannten 4-S-Regel beistehen und sie beruhigen und betreuen.

**Auf der Unfallstelle ...**

... verschafften sich die kleinen und grossen Helfer anhand des Ampel-Schemas einen Überblick. Sie erblickten einen Traktor mit laufendem Motor, der aus einer Forststrasse kam, und ein verbogenes Fahrrad, welches auf dem Boden lag. Versteckt im Schatten des Traktors lag eine regungslose Person am Boden. Seitlich auf der Unfallstelle steht ein weiteres Fahrzeug mit einer wild gestikulierenden Fahrerin. Schnell bildeten sich zwei weitere Gruppen von Nothelfern, welche sich der Situation annahmen. Mit Triopan und Blinkleuchten wurde zuvor die Unfallstelle abgesichert.

**Die Velofahrerin mit Helm ...**

... war nicht mehr ansprechbar. Vorsichtig wurde die verunfallte Person aus dem Bereich des Traktors an einen sicheren Ort gebracht. Dort wurde, wie am Vormittag gelernt, der Helm durch zwei der jungen Helfer abgenommen und die Patientin in die Seitenlagerung gebracht und weiter betreut, natürlich wurde auch der Witterungsschutz nicht vergessen.

**Die blutende und verwirrte Autofahrerin ...**

... hatte eine grosse Platzwunde an der Stirn. Sie konnte den kleinen Helfern nicht genau erklären, was passiert sei. Es habe plötzlich geknallt, und sie sei erschrocken. Möchte jetzt aber nach Hause, da ihre Katze auf ihr Futter warte. Mit beruhigenden Worten, der Stabilisierung der Halswirbelsäule und einem Deckverband der blutenden Platzwunde konnte die Patientin versorgt und im Auto belassen werden, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr.

**Die Alarmierung der kleinen Anna ...**

... wurde nach einem Rundgang über die Unfallstelle durch sie und ihre Mutter an-

hand der 6-W-Fragen getätigt. Ganz überrascht war die kleine Anna, als dann kurze Zeit später ein Fahrzeug der Feuerwehr mit Blaulicht und Horn eintraf.

**Überraschte Übungsleitung**

Ich als Übungsleiter staunte nicht schlecht, wie gut und engagiert die Lagerteilnehmer auf diese doch eher komplexe und nicht sehr übersichtliche Unfallsituation reagierten und Erste Hilfe leisteten. Auch die Rückmeldungen der Figuranten waren dementsprechend sehr positiv: «Wenn ich wirklich einmal in so einer Situation sein sollte, wünschte ich mir, solche Helfer zu haben, wie ihr das wart!»

Auch nächstes Jahr im 2016, findet in der zweiten Herbstferienwoche ein Ferienlager für Erste Hilfe für Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.samariterverein-maur.ch](http://www.samariterverein-maur.ch). Es würde uns freuen, Kinder und Jugendliche aus der Region begrüßen zu dürfen.



**Samariterverein Maur**  
Lagerleiter und Kursleiter: Beat Brunner

Eine ganzheitliche, sanfte und effiziente Körpertherapie:

**Craniosacral Therapie**

Krankenkasse anerkannt (exkl. Visana, EGK)

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Barbara Crittin**

079 504 93 59, 8127 Forch  
[www.barbaracrittin.ch](http://www.barbaracrittin.ch)

**Ebmatingen**, zu verkaufen an ruhiger, kinderfreundlicher Lage einseitig angebautes

**6 ½-Zi.-Einfamilienhaus NF ca. 141 m²**

mit Doppelgarage, Wohn-/Esszimmer ca. 39 m² mit Kachelofen, 2 Nassräume. Renovationsbedarf. Baujahr 1978. Grundstückfläche 494 m².

**VP Fr. 890'000.00**

Hauseigentümerverband Zürich  
Albisstr. 28 8038 Zürich  
Tel. 044 487 17 79  
Fax 044 487 17 83  
[nadja.koller@hev-zuerich.ch](mailto:nadja.koller@hev-zuerich.ch)



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten



*da João*

**Natur-Pur Abend**

Hochwertige Genusswelten mit Natur-Fleisch vom Müller-Beef, Gemeinde Maur und Spitzen-Naturweinen von Vinatur.

**6. November 2015**

18.30 Uhr Apéro

19.00 Uhr Wine & Dine

Schürli-Teller mit Trockenfleisch  
Kartoffel-Trüffel-Suppe  
Rinds- und Schweinsbraten mit Spinat und Parmesan-Risotto  
Schürli-Dessert

Dazu servieren wir je ein passendes Glas Naturwein, präsentiert von Gian Kull. Apéro und Wine & Dine zum Preis von 85 Franken.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Besuch – A presto!

Restaurant Schürli Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Tel. 044 980 21 34 – Mo-Fr 8.30–23.30 Uhr durchgehend, Sa ab 17.00–23.30 Uhr  
Feierlichkeiten ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.  
[www.restaurant-schuerli.ch](http://www.restaurant-schuerli.ch)

Spital Zollikerberg eröffnet Frauen-Permanence beim Stadelhofen

## Praxis für Frauen: 365 Tage geöffnet



**Das Spital Zollikerberg eröffnete am 5. Oktober 2015 vis-à-vis vom Bahnhof Stadelhofen in Zürich die Frauen-Permanence Zürich. Somit haben Frauen eine einfache und schnelle Anlaufstelle, und dies 365 Tage im Jahr.**

Für einen Teil der Maurmer Bevölkerung mag das Spital Uster, für andere aber das Spital Zollikerberg die erste Anlaufstelle für Notfälle sein. Nun hat das Spital Zollikerberg für Frauen eine neue Praxis am Stadelhofen in Zürich eröffnet. Die Walk-in-Praxis für dringliche Konsultationen

und Notfälle rund um Gynäkologie und Geburtshilfe ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Auch am Abend, am Wochenende und an Feiertagen können Patientinnen die Praxis aufsuchen. Die Frauen-Permanence Zürich, unter der ärztlichen Leitung von Dr. med. Christine Dajeng, richtet sich an Frauen jeden Alters, die umgehend eine gynäkologische Beratung respektive Behandlung benötigen und nicht bis zu einem regulären Termin warten können. Auch als Ferienvertretung für niedergelassene Gynäkologen ist die Praxis tätig. Patientinnen können jederzeit ohne Terminvereinbarung in die Frauen-Permanence kommen und werden ausschliesslich von Fachärztinnen und Fachärzten der Gynäkologie und Geburtshilfe behandelt.

«Mit der Frauen-Permanence Zürich haben wir ein neues ambulantes Angebot im Bereich der gynäkologischen Notfälle. Unser frauenärztliches Ambulatorium im Spital Zollikerberg ist mit geplanten Konsultationen so ausgelastet, dass wir einen neuen Rahmen für dringliche Frauenarztbesuche schaffen mussten», so Dr. Eduard Vlajkovic, Chefarzt der Frauenklinik am Spital Zollikerberg.

Mit der Praxis vis-à-vis vom Bahnhof Stadelhofen hat das Spital Zollikerberg einen optimalen Standort für eine gynäkologische Walk-in-Praxis gefunden. Neben den Einwohnerinnen der Gemeindeteile von Maur ist die Frauen-Permanence Zürich auch für Pendlerinnen nach Zürich schnell erreichbar. Sollte bei einer Patientin ein stationärer Aufenthalt nötig sein, ist dank der Anbindung ans Spital eine unkomplizierte und unbürokratische Einweisung möglich.

Für Beratungen in der Schwangerschaft und Schwangerschaftskontrollen bietet die Frauen-Permanence Zürich eine spezielle Hebammensprechstunde an. Diese können schwangere Frauen auf Anmeldung besuchen.

Frauen-Permanence Zürich, Goethestrasse 24, 8001 Zürich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 12.00–21.00 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00–17.00 Uhr. Weitere Infos unter [www.frauenpermanence.ch](http://www.frauenpermanence.ch).

Text&Bild: Sandro Pianzola

Lustig woars

## 2. Maurmer Oktoberfest

**Nach dem gelungenen Start letztes Jahr hat nun am Samstag, dem 24. Oktober in der Waldhütte Maur in Stuhlen das 2. Maurmer Oktoberfest stattgefunden. Wieder stand es unter dem Motto, bei fröhlicher Laune und stimmiger Musik eine unbeschwerter und gute Zeit zu geniessen. Durstig musste niemand bleiben, so gab es doch genügend Paulaner-Bier aus dem Fass, und mit feinen Brezeln, Weisswürsten, Fleischkäse und Kartoffelsalat konnte auf wärschafte Weise der Hunger gestillt werden.**

Zahlreiche Besucher aus der Gemeinde und der Region kamen gut gelaunt ans Oktoberfest. Bis am späteren Abend wurde friedlich gefeiert.

Die Stimmung wurde angeheizt von der mitreissenden Musik von Alberto, einem Profi der Unterhaltungskunst, welcher seit vielen Jahren auf Chilbis, Oktoberfesten und an der Fasnacht für die richtige Atmosphäre sorgt. Mit seinem breiten Repertoire an bekannten Schlagern animierte er die Besucher vor allem zu fortgeschrittener Stunde zum fröhlichen Mitsingen und Tanzen an.



Schöner als in München: Die Feen des Maurmer Oktoberfests.

Auch konnte wiederum auf die wertvolle Mithilfe von vielen fleissigen freiwilligen Helferinnen und Helfern gezählt werden, ohne die ein solches Fest nicht machbar gewesen wäre. Die Zusammenarbeit lief perfekt orchestriert und gut eingespielt ab.

Insgesamt wurden rund 90 Liter Paulaner-Bier gezapft mit einem Zapfhahn, welcher freundlicherweise von der Firma Schatt Getränke AG zur Verfügung gestellt wurde. Die Weisswürste und der Fleischkäse der Metzgerei Schweizer in Zumikon fanden grossen Anklang

bei den Besuchern. Auch der warme Apfelstrudel mit Vanillesauce der Bäckerei Doux-Rêves wurde fast komplett verkauft.

Dank einem Sponsor (oder der Zusammenarbeit mit der Firma Polla) konnte der überdachte Vorplatz der Hütte windsicher gestaltet und gewärmt werden, um den Gästen auch zu späterer Stunde ein gemütliches Ambiente zu schaffen.

Nächstes Jahr ist geplant, das Oktoberfest einige Wochen früher, nämlich am 17. September 2016, durchzuführen.

Das OK um Karin und Pascal Scacchi, Margrit Kalt und Helmut Fasnacht möchte sich bei allen Freunden, Geschäftspartnern, Sponsoren und natürlich den vielen Helferinnen und Helfern, die alle zum Gelingen des 2. Maurmer Oktoberfests beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!

Text: Pascal Scacchi  
Bild: Rainer Kuhn

*Kino in der Mühle*

## Montag, 16. November, 20 Uhr: Wild Women – Gentle Beasts

*Dokfilm von Anka Schmid*



Die Schweizer Regisseurin Anka Schmid erzählt in ihrem neuen Dokumentarfilm Alltagsgeschichten – aber was für welche. Für «Wild Women – Gentle Beasts» hat sie ganz spezielle Protagonistinnen gefunden: Raubtierdompteurinnen. Anka Schmid durchleuchtet die harsche Realität hinter funkelnden Bildern und ermöglicht eine respektvolle Sicht auf das exotische Leben der Artistinnen. In intimen Begegnungen erzählen die Frauen von ihren Wünschen und Sehnsüchten – von ihrem Leben

zwischen Freiheit und grösster Abhängigkeit, zwischen Bewunderung und Ausgrenzung. Stets im Konflikt zwischen weiblicher Sanftmut und gebieterischer Härte kämpfen die Artistinnen um ihr Dasein als Frau und Dompteurin – ein Beruf, der in naher Zukunft nicht mehr praktiziert werden darf. Ein Film von unbändiger Kraft, der das Bild der Schönen und des Biests auf die Probe stellt.

Es freut uns sehr, dass Anka Schmid schon zum zweiten Mal Gast im Kino in der Mühle ist. Sie wird die Fragen des Publikums anschliessend an den Film beantworten.

Bestimmt ergeben sich auch interessante Gespräche mit ihr an der Ciné-Bar, welche auch dieses Jahr, dem Film entsprechend eingerichtet, zum gemütlichen Verweilen einlädt.

Tickets für «Wild Women – Gentle Beasts» können per Mail unter [www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch) oder bei Peter Jakoubek per Telefon unter 044 980 43 63 reserviert werden.

Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

*Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli, [www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)*

*Wandergruppe Maur*

## Jungseniorenwanderung

*Donnerstag, 19. November 2015 (Verschiebedatum 26.11.)*

*Sunneland Oberland*

Unsere Jungseniorenwanderung führt über die Alp Scheidegg zum Hüttchopf. Wir fahren mit Zug und Bus nach Wald, wo wir im Café Gabriel den Morgenkaffee einnehmen.

Am Ende von Wald betreten wir das Sagenraintobel, eine verwunschene Umgebung von Moos, Farnen und dem rauschenden Bach. Der Weg führt dem Wasserlauf entlang bergwärts, vorbei an unzähligen Schwellen und über ebenso viele Brücken.

Der Boden ist mit Laub bedeckt, und die vielen etwas rutschigen Wurzeln und Steine sind manchmal schwer zu erkennen. Daher sind Stöcke sehr empfohlen.

Im Restaurant Scheidegg, mit bei entsprechendem Wetter herrlicher Rundschau von den Berner Alpen bis zum Alpstein, nehmen wir unser Mittagessen ein (Kalbs-Ossi-Bucchi mit Polenta und Gemüse oder Vegi-Menü).

Nach dem Mittagessen erfolgt nochmals ein kurzer Aufstieg zum Hüttchopf, wo wir vor dem Abstieg nach Fischenthal nochmals die tolle Aussicht geniessen können.

Wanderzeit: ca. 4½ Std., Aufstiege 800 m, Abstiege ca. 680 m

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

ZVV-Billett: Das Billett ZVV, alle Zonen, bitte selber lösen (Fr. 16.80 Halbtax). Es gilt bereits ab Wohnort.

Treffpunkt: 08.30 Uhr Zürich Stadelhofen (Bretzelstand) für Abfahrt S15 nach Rüti 08.43 Uhr

Rückkehr: 17.16 Uhr Zürich Stadelhofen

Kosten: Morgenkaffee und Wanderbeitrag Fr. 15.–

Anmeldung: bis Montag, 16.11.2015, um 18.00 Uhr über unsere Homepage [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) oder Tel. 044 980 25 01.

Bei unsicherem Wetter Auskunft am Mittwoch, 18.11.2015, von 12.00 bis 15.00 Uhr bzw. über die Homepage.

*Der Wanderleiter: Hanspeter Suter*

*Vorweihnachten*

## Adventsfenster Binz-Ebmatingen 2015

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird dieses Jahr zum fünften Mal auch in Binz und Ebmingen jeden Abend ein neues Adventsfenster erstrahlen. Der Ortsverein Binz-Ebmatingen sucht deshalb Menschen, Vereine, Gruppen, Familien oder Geschäfte, die gerne ein eigenes Fenster dekorieren mögen. Wer Lust hat, kann am Einweihungsabend des eigenen Adventsfensters einen Apéro offerieren. Sie haben weitere Fragen, benötigen mehr Informationen? Sie haben Laune, Ihre Kreativität in die Gestaltung eines Adventsfensters zu stecken?

**Die bereits vergebenen Termine finden Sie auf [www.ovbe.ch/adventsfenster](http://www.ovbe.ch/adventsfenster)**

Melden Sie sich bis zum 15. November bei Gabriela Seglias: [vorstand@ovbe.ch](mailto:vorstand@ovbe.ch)

*Anmelden*

## Das neue Freizeitkursprogramm ist da!

Das neue Programm der Fortbildungskommission der Gemeinde Maur für Januar bis Juli 2016 zeigt sich frisch und abwechslungsreich, sodass für jeden etwas dabei sein sollte. Kinder und Jugendliche können entweder ein Insektenhotel bauen und vieles über die Wildbienen erfahren, gemeinsam kochen, lernen, sich zu schminken, oder beim «Knigge-Kurs für Schulabgänger» für das Berufsleben vorbereitet werden.

Die Erwachsenen haben die Möglichkeit, vom Profi alles über Schaumweine zu erfahren, in Theorie und Praxis zu fotografieren, ihr Wissen über den Baumschnitt zu aktualisieren, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen, den Elternziehungskurs «STEP» zu besuchen oder thailändisch zu kochen. Und für einen Abend können die Männer kurz vor Muttertag ins «Manne-Choche», dies, um nur einige Kurse zu erwähnen. Und noch etwas: Am 19. Januar 2016 öffnet Meister Jiannis sein Restaurant Zum Griechen für einen griechischen Abend bzw. Kochkurs. Lernen Sie von ihm persönlich wie feine griechische Köstlichkeiten zubereitet werden. Der gemütliche Teil soll natürlich nicht zu kurz kommen. Ein bisschen Ferien im «winterlichen» Alltag!

Sind Sie «gluschtig» geworden? Das neue Kursprogramm wird in diesen Tagen als Teil des Gemeindeversandes in Ihren Briefkasten verteilt. Ausserdem finden Sie das gesamte Angebot auch auf [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch), Rubrik Freizeitkurse.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

*Odette Rechsteiner und Eliane Bosshard, Fortbildungskommission Maur*

*Einladung*

## Personalisierte Therapie und Förderung der Immunabwehr bei Lungenkrebs

Einladung zum Mini-Symposium am Universitäts-Spital Zürich. Mit Beispielen aus dem Zentrum für Lungen- und Thoraxonkologie am Universitäts-Spital.

Noch vor zehn Jahren wurden alle Lungenkrebs-Arten mit ähnlichen Kombinations-Chemotherapien behandelt, ohne wesentlichen Unterschied bezüglich des Überlebens.

In der modernen, personalisierten Medizin wird Lungenkrebs zunehmend individualisiert, und auf den einzelnen Patienten zugeschnitten behandelt.

Aktuell kann man den Tumor bis auf molekulare Ebene charakterisieren, um eine gezielte Therapie-Entscheidung zu treffen.

Ein weiterer Weg, den Lungenkrebs zu behandeln, ist, den Einfluss des Tumors auf das körpereigene Immunsystem durch neue Medikamente zu bekämpfen.

Für beide Therapie-Formen steht eine ausreichende Gewebegewinnung an erster Stelle. Hierfür und für die Therapie-Entscheidung ist eine gut koordinierte Zusammenarbeit von Thoraxchirurgen, Onkologen, Pneumologen, Radioonkologen und Pathologen notwendig.

Erfahren Sie mehr direkt am Puls der Forschung!

Wir, die Stiftung für angewandte Krebsforschung, laden Sie herzlich zum Mini-Symposium ein, 12. November um 18.30 Uhr am Universitäts-Spital Zürich. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen und kostenlose Anmeldung:  
[www.lungenkrebsstiftung.ch](http://www.lungenkrebsstiftung.ch)

## Maurmer Post

WICHTIGES FÜR DIE GEMEINDE



Gönnen Sie sich den beliebten Service von The Golden Team!

## DAS AUTO-SORGLOS-PAKET.

Keine Sorgen mit Terminen, Garagen und Versicherungen –  
das ganze Jahr über!



### Kontaktieren Sie uns.

Entscheidungsfreudige erhalten bis zum 30. November 2015 zwei edle Überraschungen.  
Niederfelbenweg 4, CH-8702 Zollikon, Tel +41 (0) 79 353 43 62, [info@thegoldenteam.ch](mailto:info@thegoldenteam.ch)  
Informationen über uns und weitere unwiderstehliche Angebote auf [www.thegoldenteam.ch](http://www.thegoldenteam.ch)

## Südanflüge

## Zürich wehrt sich

Nach zwölf Jahren Südüberflügen stehen wir heute vor einer brutalen Verschärfung der Situation. Anstatt – wie man uns versprochen hat – eine gesetzeskonforme Lösung zu suchen, droht man jetzt auch noch mit gesetzeswidrigen Südstarts geradeaus. Dies würde bedeuten, dass die Menschen im dichtestbesiedelten Gebiet des Kantons Zürich das Recht auf Nachtruhe und Sicherheit, welche sie bereits morgens und nachts vermissen, auch noch über Mittag verlieren. Die Südstarts würden das menschengerechte Leben im Süden der Stadt Zürich und in den Südgemeinden vernichten. Der Start über den Pfannenstiel ist ausserdem, wie wir im «Tages-Anzeiger» lesen konnten, ein Spiel mit dem Risiko: (Tobias Mattle, Sprecher des Pilotenverbandes Aeropers und Firstofficer im A340-Cockpit der Swiss: «Erhöhungen wie der Pfannenstiel sind bei Take-off-Problemen ein Risiko, vor allen Dingen bei schlechter Sicht.» «Tages-Anzeiger» vom 13.10.15).

Der Bundesrat und das BAZL wollen die Zürcher Politiker entmündigen und das Verfahren an sich reißen. Unsere Sicherheit und Lebensqualität wollen sie verkaufen gegen einen internationalen Hub. Offenbar haben sie vergessen, dass an demselben grössenwahnsinnigen Plan vor ca. 15 Jahren die Swissair zugrunde gegangen ist.

Wir werden die systematische Zerstörung unserer Lebensqualität nicht ohne Widerstand hinnehmen. Politiker aus der Stadt Zürich, Dübendorf und den Greifensee-, Pfannenstiel- und Glattalregionen müssen sich jetzt zusammentun und für unsere Rechte kämpfen. Wir danken Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh dafür, dass sie sich offen für die Einhaltung der Gesetze ausspricht und somit gegen eine völlig unsinnige Verteilung der Flugrouten sowie gegen die Südstarts geradeaus.

Auch wenn wir Zürcher einmal für den Flughafen gestimmt haben, müssen wir uns jetzt stark machen gegen einen Hub und vor allem für ein Flugkonzept, das keine Gesetze bricht. Eine solche Lösung gibt es! Was dafür benötigt wird, ist eine Verlängerung der zu kurzen Ost-Piste 28. Dann kann man in den Norden starten und von Osten her landen. Dieses System hat viele Vorteile: Es ist kreuzungsfrei. Es macht uns unabhängig von Deutschland. Es gibt Orte im Norden und Osten, wo ein Flugzeug notlanden könnte – somit berücksichtigen diese Routen nicht nur die Sicherheit der Fluggäste, sondern auch die der Menschen, die zufällig in der Flugschneise wohnen. Die Piloten müssen nicht über einen 860m hohen Hügel anfliegen – das ist die Höhe des Pfannenstiels. Das Flugregime muss nicht mehr gewechselt werden.

Es werden weniger Menschen geschädigt, und so müssen auch weniger entschädigt werden. Denn dies gehört ganz klar zu unserer Vorstellung einer möglichst gerechten Lösung: Es sollen nicht nur möglichst wenig Menschen belastet werden – diese sollen dann auch fair entschädigt werden!

Was können wir tun? Zunächst ist es wichtig, die Bevölkerung aufzuklären, damit sie ihre Volksvertreter unterstützt. Ausserdem rufen wir dringend zu einer Zusammenarbeit aller Betroffenen in dieser Sache auf. Vor allem fordern wir die kantonalen und nationalen Politiker dazu auf, in Zürich und Bern zu handeln und die Bedürfnisse und Rechte ihres Volkes zu vertreten, so wie es Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh tut. Stimmen Sie nächstes Jahr mit einem Ja für das Mitspracherecht zu Pistenveränderungen.

Verein VSEF

## Schulden?

Holen Sie sich frühzeitig professionelle Hilfe.  
Im Kanton Zürich stehen u.a. folgende Anlaufstellen zur Verfügung:

**Fachstelle für  
Schuldenfragen  
im Kanton Zürich**

Schaffhauserstrasse 550  
8052 Zürich  
043 333 36 86  
www.schulden-zh.ch

Steueramt Maur

**Zweckverband  
Sozialdienst  
Bezirk Uster**

Industriestrasse 27  
8604 Volketswil  
044 801 99 20  
www.sdbu.ch

**Caritas-Schuldenberatung  
Beratungs-Hotline**

0800 708 708  
Der Anruf ist gratis.  
Mo. bis Do. 10.00 bis 13:00 Uhr  
www.caritas-schuldenberatung.ch

## Bibliothek Maur

**Spielend, vorlesend, verweilend  
durch den Herbst und Winter  
2015/2016**


Ab November 2015 bis zu den Sportferien im Februar 2016 öffnet die Bibliothek Maur an der Mühlestrasse 1 in Maur wieder **jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr** die Tür, damit Schulkinder ab dem 2. Kindergarten zusammen Spiele machen, Geschichten hören oder einfach lesend verweilen können. Natürlich gibts auch etwas zum Zvieri.

**Es ist keine Anmeldung erforderlich für die folgenden Nachmittage: 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember 2015, 6. und 20. Januar und 3. Februar 2016.**

Auf unterhaltsame Stunden freuen sich

*Brigitte Lüem, Bibliothek Maur, und Helferinnen*

## Leserbrief

## Gefreut und weniger gefreut

Lieber Herr Kuhn

Als Naturfreund und u.a. Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Maur/Zumikon habe ich an der Exkursion zur Greifvogelstation in Berg am Irchel teilgenommen und freue mich über den Bericht in der MP vom 30.10.

Weniger gefreut bzw. enttäuscht hat mich der Anblick der Fahne der Brass Band Maur im Bild auf der Titelseite der Ausgabe der MP. Eine Fahne darf doch nicht in liegender Position aufgehängt werden! Ich frage mich auch, auf welcher Seite sich die Stange befindet, wenn die Fahne an einem Umzug getragen wird. Man hätte das Wort Maur besser vertikal, oben beginnend, angebracht, sodass es von vorn und von hinten gut lesbar wäre. Ich werde Herrn Urs Bräker, den ich kenne, diesbezüglich direkt anschreiben.

Dass Sie die Chefredaktion der MP aufgeben werden, bedauern meine Frau und ich. Doch haben wir Verständnis für Ihre Beweggründe.

*Alles Gute und beste Grüsse, Rene M. Levkowitz, 8127 Forch*

*Leserbrief*

## Unglaublich – ich schreibe meinen ersten Leserbrief!

Der Anlass dazu ist das Editorial der «Maurmer Post» vom Freitag, 23. Oktober 2015, in welchem Rainer Kuhn seinen Rücktritt als Chefredaktor ankündigt. Wäre es 1. April, hätte ich das Ganze locker als Scherz abgetan. Ist es aber nicht. Nach meiner ersten Sprachlosigkeit kann ich jetzt immerhin wieder schreiben:-)

Nach meinem Verständnis ist die «Maurmer Post» das Sprachrohr der Gemeinde Maur und deren Bewohner. Und nicht jenes des Gemeinderates. Demnach sollte der Inhalt auch dem entsprechen, was die Maurmer Bevölkerung interessiert. Und nicht den Gemeinderat.

Klar ist, dass nicht jedem immer gefallen kann, was geschrieben wird. Das ist wohl weltweit der Fall, daher darf man auch Kritik üben. Nur sind – aus meiner Sicht und sicherlich auch noch aus jener von vielen anderen Maurmern – die Argumente gegen die Art der «Maurmer Post», «exgüsi», etwas weit hergeholt. Der Vorwurf, es würde zuviel über Aktivitäten der Kinder/Jugend geschrieben, kann wohl für die Konstellation des Gemeinderates stimmen. Aber wenn man immer wieder von den zukünftigen Erwachsenen spricht und wie wichtig sie sind – warum sollen sie nicht auch genügend Platz finden in der «Maurmer Post»? Die Berichterstattung fand ich zudem nie als einseitig nur auf solche Themen fixiert.

Wie dem auch immer sei. Ich richte mich – jetzt schon mit viel Wehmut in Gedanken an die jetzige «Maurmer Post» – darauf ein, viel über Stricknachmittage, spärlich besuchte Politanlässe, Familienfeiern und nicht zuletzt über die Quartalsergebnisse der Schifffahrtsgesellschaft Maur zu lesen.

Rainer Kuhn wünsche ich, dass seine Schreibe weiterhin so lebendig bleibt und dass er seiner Philosophie treu bleibt (das hat er bereits bewiesen mit seinem konsequenten Schritt, das Amt abzugeben). Und dass er noch viele solcher Leserbriefe erhält.

Danke für eine die Gemeinde repräsentierende, moderne, lebendige, manchmal auch augenzwinkernde und bis jetzt eigentlich jeden Freitag freudig erwartete «Maurmer Post» in den letzten Jahren!

*Michaela Kneup, Ebmatingen*

*Leserbrief*

## Unverständnis

Lieber Rainer

Ich verstehe nicht so recht, wem da was nicht gepasst hat. Am Anfang war es etwas ungewohnt, okay. Ihr habt aber in meinen Augen eine gute Arbeit gemacht!

*Alles Gute und Grüsse, Reto Matossi*

*Leserbrief*

## Was ist in Maur los?

Es ist wirklich nicht nachvollziehbar. Da wird ein Redaktor geschasst, der aus der «Zeitung der Gemeinde Maur» eine lesenswerte Zeitung geschaffen hat. Leider bleibt nur die Hoffnung, dass die «Maurmer Post» das heutige Niveau beibehält und nicht in den vorherigen Tramp zurückfällt.

*Kurt Straub*

*Leserbrief*

## Schade

Lieber Rainer Kuhn

Du warst eine echte Bereicherung für die «Maurmer Post». Dein Editorial, das Layout – ich finde das Blatt bekam durch dich den seit Jahren fälligen modernen Touch.

Nun ist das also wieder vorbei. Mit der modernen «Maurmer Post». Schade. Aber irgendwie wars auch absehbar. Das war der Gemeinde wohl etwas zu viel Neues. Man hätte ja ein bisschen umdenken müssen. Wie man so schön sagt: «Was der Bauer nicht kennt, das ..isst er nicht.»

Dem lieben Gemeinderat möchte ich ans Herz legen, dass er doch anstatt die vielen Berichte über die Pfadi oder die Schüler (bei den Kindern handelt es sich übrigens um unsere Zukunft), zu viel Mundartismen oder nicht erkennbare Handschriften (wer Rainer Kuhn kennt, weiss, dass seine Handschrift einzigartig und unverkennbar ist) zu kritisieren, einmal den Ruf unserer Schule genauer anschauen soll. Da wäre es in meinen Augen dringend nötig, dass dort einmal die Stühle ersetzt werden. Natürlich, man redet nur unter vorgehaltener Hand darüber, was sich da so in der Schulleitung abgespielt hat. Und immer noch abspielt. Aber keiner redet wirklich darüber.

Wer nicht reden will, kann gerne den Evaluationsbericht vom Mai 2015 in Ruhe durchlesen. Wirklich gut schneidet die Gesamtleitung der Schule da nicht ab. Da wird von «beeinträchtiger Zusammenarbeit» zwischen Schule und Elternschaft berichtet. Oder über die fehlende offene Gesprächskultur im Team.

Es ist dasselbe Muster wie bei der «Maurmer Post». Redaktionsleiter oder LehrerInnen, die nicht ins Schubladensystem passen, weil sie vielleicht mal etwas «anders» machen oder sogar «ganz neu» – die werden geschickt. Oder gehen freiwillig, weil sie ihre Arbeit in dem vollkommen verkorksten Bünzlitum nicht ausüben können oder nicht mehr wollen. Dass schlussendlich die Kinder darunter leiden, wenn z.B. eine phänomenale Kindergärtnerin wie Barbara Schneckenburger den Hut nimmt, das wird selbstverständlich unter den Teppich gewischt. Und so lange schöngeredet, bis es dann auch alle glauben oder irgendwann genug Gras darüber gewachsen ist.

Schade, Maur ist ein schöner Ort, ich lebe sehr gerne hier. Aber dieser beschränkte Horizont in den oberen Etagen in dieser Gemeinde ist ein echter Dämpfer.

Rainer Kuhn wünsche ich alles Gute. Und dem Team der «Maurmer Post» eine/n innovative/n, moderne/n Redaktionsleiter/in.

*Chantal Petit Röhl*

# Maurmer Post

WAS DIE GEMEINDE BEWEGT

## Amtlich

### Bauprojekte

#### 2015-064

Reto Appenzeller, Wannwis 1, 8124 Maur

*Projektverfasser:* werkteam architekten ag, Brugglenstrasse 2c, 8604 Volketswil  
Ersatzbau Wohnhaus (Flarz), Gebäude Vers.-Nr. 172, Grundstück Kat.-Nr. 6783,  
Wannwis 5 in 8124 Maur (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 7. Dezember 2015, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

#### A. POLITISCHE GEMEINDE

1. Voranschlag 2016 und Steuerfussfestlegung  
Orientierung über den Zwischenstand des Generationenprojekts Looren  
(im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung)

**Montag, 14. Dezember 2015, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen**

#### B. EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

1. Voranschlag 2016 und Steuerfussfestlegung
2. Bauabrechnung Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur
3. Informationen aus der Kirchgemeinde

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 23. November 2015 auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Für die Kirchgemeindeversammlung liegen die Akten ab 30. November 2015 im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Sekretariat Leacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, während der Öffnungszeiten des Sekretariats auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind. Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

*Maur, 6. November 2015, Die Gemeindebehörden*

### Bestellen Sie jetzt Ihre Grüngut-Jahresvignette 2016

Die aktuelle, gelbe Grüngut-Jahresvignette ist noch bis am 31. Dezember 2015 gültig. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen bereits heute, Ihre neue Grüngut-Jahresvignette für das Jahr 2016 zu bestellen. Die neue Vignette ist orange. Jahresvignetten, gültig ab 1. Januar bis 31. Dezember 2016, können mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet [www.maur.ch](http://www.maur.ch) (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

Die Kosten bleiben dieses Jahr unverändert. Im Detail sieht dies wie folgt aus:

Container von	140–160 l	CHF 150.–
Container von	160–240 l	CHF 300.–
Container von	240–800 l	CHF 975.–
inkl. 8% MWSt.		

Auskünfte bei Fragen oder Unklarheiten erteilt das Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur: 043 366 13 11.

*Gesundheitssekretariat*

### Abfallkalender 2016

| sessikon | aesch | maur | ebmatingen | binz

gemeinde maur



#### Abfallkalender 2016



Derzeit wird auf dem Gemeindegebiet, durch unsere Weibelin, der Abfallkalender für das kommende Jahr verteilt. Jeder Haushalt erhält ein Exemplar.

Im Abfallkalender sind wieder alle wichtigen Termine und Daten festgehalten. Beachten Sie das «ABC» der häufigsten Abfallarten, welches für diese Ausgabe des Abfallkalenders ergänzt wurde (orange Lasche).

Personen und Firmen, die nur über ein Postfach verfügen, können den Abfallkalender ab Mitte Dezember 2015 über unsere Homepage [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Service direkt (rechte Spalte) «Abfallkalender», herunterladen. Selbstverständlich können Sie auch Ihr persönliches Exemplar bei der Einwohnerkontrolle beziehen.

*Gesundheitssekretariat*

## Präzisierung

Im Artikel über die ungültigen Listen zu den Nationalratswahlen in der letzten «Maurmer Post» kann der Eindruck entstehen, dass mehr als 11% der eingereichten Wahlcouverts/Stimmzettel als ungültig erklärt werden mussten. Die Angabe dieses Prozentsatzes bezieht sich aber ausschliesslich auf die Anzahl ungültiger Listen. Auf das Gesamtquorum der eingereichten Stimmzettel ergibt sich daraus ein tiefer einstelliger Prozentsatz.

Christoph Lehmann

## Märtegge

### Garagesale Flohmi, am Hubrainweg

Viele tolle Dinge, teilweise noch neuwertig. Geschirr, div. Töpfe, Teppiche, Nippes, Deko. Alles für den Garten, Schuhe Kleider, Taschen, teilw. nie getragen. Div. Sportartikel, PC-Artikel, Gartenstühle, Polster, Küchenartikel, Tischdecken und vieles mehr; für jeden etwas.

Wann: Sa./So., 14. und 15. November, 09.00–17.00 Uhr.  
Wo: Hubrainweg 12 und 15 auf dem jeweiligen Vorplatz und Garage.

Für Fragen 079 699 17 08, J.Rüegg u. C.Fauchille

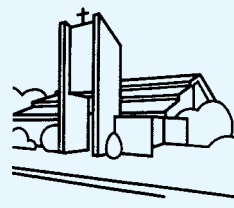
## Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post  
«Gesucht/Gefunden»  
Postfach 251  
8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 32. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 7. November 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeyer

Kapelle Forch

**Sonntag, 8. November 2015**

10.30 Uhr Eucharistiefeyer

Kirche St. Franziskus

Kollekte: für die katholischen

Schulen Zürich

**Montag, 9. November 2015**

19.00 Uhr Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 11. November 2015**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**Donnerstag, 12. November 2015**

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit

einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

#### Voranzeige: Taufkatechese

Am Samstag, 14. November, um 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrezentrum Egg findet wieder ein Taufvorbereitungsmorgen für Eltern und Paten statt. Anmeldung im Sekretariat.

#### Voranzeige: Tag der Völker mit Fingerfood

Am Sonntag, 15. November, um 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche St. Franziskus zum Tag der Völker mit anschliessendem Apéro mit Fingerfood. Fingerfood-Spenden sind herzlich willkommen.

### Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

www.kath.ch/maur

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier,**  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin,**  
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchmaur.ch

## Informationen zur kommenden Budgetversammlung:



Foto zVg.

Bereits an der Budgetversammlung im Dezember 2014 wies Finanzvorstand Christoph Lutz auf eine mögliche Abnahme der Steuereinnahmen hin. Diese Vermutung hat sich seither bestätigt, frühzeitig ergriffene Massnahmen sollen das finanzielle Gleichgewicht sichern. An der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 wird deshalb eine Steuersatzerhöhung von 0,5% vorgeschlagen.

Die Kirchgemeinde Maur konnte während vieler Jahre von einem tiefen Steuerfuss profitieren. Nach der seinerzeitigen

Senkung des Steuersatzes von 10% auf 9% wurde mehrmals diskutiert, dass es künftig auch einmal in die umgekehrte Richtung gehen könnte.

Die anstehende Erhöhung ist auch Anlass, dankbar zurückzublicken und festzustellen, dass trotz reger Bautätigkeit und vielen Aktivitäten der Kirchgemeinde der tiefe Steuerfuss für eine gesunde Finanzierung stets genügte.

Dankbarkeit auch, weil die Kirchgemeinde Maur nicht nur auf viel Sympathie, sondern auch auf viel Unterstützung zählen kann. Nebst der aktiven Kerngemeinde sei an dieser Stelle besonders den vielen Gemeindegliedern gedankt, welche ihre Zugehörigkeit weniger aktiv leben. Sie wissen, dass sie auf die kirchlichen Dienste zählen können, wenn die Lebensumstände es verlangen.

Die Leistung der Reformierten Kirche ist beachtlich. Sie sorgt nicht nur für Strukturen, um christlichen Glauben und Kultur zu leben, sondern erbringt auch ein wesentliches soziales Engagement für viele Bevölkerungs- und Altersgruppen. Damit dokumentiert die Kirchenzugehörigkeit neben der Verbundenheit zum christlichen Glauben auch soziales Verantwortungsgefühl sowie erweiterte Solidarität in der und für die Gemeinschaft.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, Näheres zu den kirchlichen Finanzen am 14. Dezember 2015 um 20.00 Uhr im KGH Gerstacher zu vernehmen.

Für die Kirchenpflege  
Katharina Bosshart

Pascale Rondez

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 8. November**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Gottes Wort für einen Fremden**

Mitwirkung der minichile-Klassen (3. Klasse)  
Pfarrer René Perrot  
Katechetinnen Barbara Seffinga und Tabea Willi  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Team 72  
Anschliessend Kirchenkaffee

11.15 Uhr, Kirche Maur  
**«Josef reist mit Maria»**  
Barbara Seffinga, Yvonne Becker, Regula Ebnetter, Dagmar Rohrbach laden ein zu einer ungeplanten Reise.

**Fire mit de Chliine**

**Sonntag, 15. November**  
10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch  
**spirit & soul – der Forchgottesdienst**  
Pfarrerin Pascale Rondez und Team

**Thema: tierisch – «Leben Pinguine einsam?»**  
Special Guest: Benno Lüthi, Antarktischforscher und Expeditionsleiter  
Musik: Four for the Blues und Sängerin Janet Dawkins  
Kinderprogramm mit Debora und Giulia  
Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Mittwoch, 11. November**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

**Donnerstag, 12. November**  
9.45–10.30 Uhr  
KGH Gerstacher  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 11. November**  
9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

**Sammelzeit**  
2.–12.

**November Ökumenische Weihnachts-päckliaktion**  
Abgabestelle:  
Sekretariat, KGH Gerstacher, Ebmatingen, zu den üblichen Öffnungszeiten.  
Bitte Packliste berücksichtigen: [www.kirchmaur.ch](http://www.kirchmaur.ch)



**AMTSWOCHE**  
9.–13. November 2015  
Pfarrerin  
Dagmar Rohrbach  
Tel. 044 820 30 73

*Und er sagte zu ihnen am Abend dieses Tages: Lasst uns ans andere Ufer fahren. Und sie liessen das Volk gehen und nahmen ihn, wie er war, im Boot mit. Auch andere Boote waren bei ihm. Da erhob sich ein heftiger Sturmwind ...*  
Mk 4, 35 ff

Übersetzung: Zürcher Bibel 2007

*Man muss es sich einmal vor Augen führen,  
jenes Bild von einem Mann, der schläft,  
dazu auf einem Kissen.*

*Anders die Bootsführten.  
Die wecken ihn und ja, zu Recht.  
Schlägt endlich die Augen auf  
im Boot voll Wasser.*

*Die mit ihm waren ausser sich.*

*Man muss es sich vor Augen führen,  
jenes Bild von einem Mann, der anschreit  
Wind und Wellen  
und zur Ruhe bettet einen ganzen See.*

*Dass Stille um sich greift  
und eine grosse Furcht.  
Sie fragen sich, mit wem sie unterwegs sind.*

*Frage mich, wo die andern Boote blieben,  
nur eingangs kurz erwähnt.  
Als ob sie dort auf tiefem Blau  
einen Platz frei hielten  
und mir den Blick auf die Geretteten.*

## Info

## Veranstaltungen

## November

**Freitag, 6., bis  
Samstag, 7. November**

Das kleine Weinschiff  
**Freitag von 18 bis 23 Uhr**  
**Samstag von 15 bis 23 Uhr**  
Wein-Degustationen auf dem Schiff Stadt Uster, Smokerslounge (Zigarren) mit Single-Malt-Whiskys im Upper Deck; Fondue, Raclette auf der MS David Herrliberger, Schiffsteg Maur. Markus Gaab, Event-Agentur Ebmatingen.

**Freitag, 6., bis  
Sonntag, 8. November**

Streetfooddays –  
World Food Festival  
**10–24 Uhr**  
Foodtrucks und Stände, Drinks, Music – über 50 Foodstände aus aller Welt, Landihalle, Quellenstrasse, Uster, Eintritt frei, Infos [www.streetfooddays.ch](http://www.streetfooddays.ch). Streetfooddays Winterthur.

**Freitag, 6. November**

Natur-Pur-Abend  
**18.30 Uhr**  
Ein Abend mit Naturprodukten: Hochwertige Genusswelt mit Natur-Fleisch von Müller-Beef aus Maur und Naturweinen von Vinatur: 4-Gang-Menü (Schürli-Teller mit Trockenfleisch, Kartoffel-Trüffel-Suppe, Rinds- und Schweinsbraten mit Spinat u. Risotto, Schürli-Dessert – inkl. 1 Glas Wein zu jedem Gang) CHF 85.–/Person. Bitte anmelden, Tel. 044 980 21 34, Restaurant Schürli Scheuren-Forch. Rest. Schürli Forch.

Konzert der  
Musiklehrerpersonen  
**19.30 Uhr**  
Konzert der Musiklehrer in der ref. Kirche Maur. Musikschule Maur.

**Samstag, 7. November**

Fisch-Metzgete  
Erneut gibts die beliebte «Fisch-Metzgete» im Rest. Schiffflände, bis 14. November 2015, Reservieren Sie Ihren Termin für feine Fische aus dem Greifensee vom Fischer Zollinger. Rest. Schiffflände Maur.

«Raritet! Schöni Raritet!»  
**14–17 Uhr**

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Gemeindeschieszen  
**19.30 Uhr**

Gemeindeschieszen, Absenden, Fällanden (kein Schiessbetrieb). Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

**Sonntag, 8. November**

Fiire mit de Chliine  
**11.15–11.45 Uhr**, feiern mit Kindern von 1-6 Jahren mit ihren Familien, Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Auf den Spuren des Bibers  
**14–15.30 Uhr**

«Auf den Spuren des Bibers», Viele Infos und Biberspuren entdecken in der Naturstation Silberweide am Greifensee. Naturstation Silberweide Mönchaltorf.

**Dienstag, 10. November**

Grüngutabfuhr  
**6.45–17 Uhr**  
ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur. Spielnachmittag. 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

**Mittwoch, 11. November**

Kartonsammlung  
**6.45–17 Uhr**  
Ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Muki-Kafi  
**9.30–11 Uhr**  
Muki-Kafi im Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Spielnachmittag  
**14–16 Uhr**

Spielnachmittag in der Bibliothek Ebmatingen, Kinder ab dem 2. Kindergarten, anschliessend wird Zvieri offeriert, Anmeldung in der Bibliothek oder unter [ebmatingen@bibliothek-maur.ch](mailto:ebmatingen@bibliothek-maur.ch). Bibliothek Ebmatingen.

Prostata – eine Zeitbombe?  
**18.30–19.30 Uhr**

Vortrag «Prostata – eine Zeitbombe?», Fachärzte stellen neue Therapien vor, Spital Zollikerberg, Brunnenhofsaal, Trichterhausenstr. 20, Zollikerberg. Spital Zollikerberg.

**Donnerstag, 12. November**

Walken für jedermann  
**9–10.15 Uhr**  
Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Chinoise-Schiff  
**19.30–22 Uhr**

Eines der beliebtesten Fondues auf dem Schiff geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

**Freitag, 13. November**

Raclette-Schiff  
**19.30–21.30 Uhr**  
Hier schmilzt der Käse direkt auf dem Teller, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

**Samstag, 14. November**

Schatzhammer im  
Wettsteinhaus  
**13.30–16 Uhr**  
Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

**Sonntag, 15. November**

spirit&soul  
**10–12 Uhr**  
spirit&soul – der Forch-Gottesdienst, Singsaal Schulhaus Aesch. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Atelier im Jugend-  
und Freizeithaus  
**10–17 Uhr**

«Das war mal eine alte Jeans!», Weihnachtsgeschenke von Kindern für Erwachsene und umgekehrt basteln (Kinder ab 6 Jahre), Kosten 25 CHF pro Tag, Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren Forch. Öffentliche Jugendarbeit Maur.

Das Wallis zu Gast  
Bis Ende Dezember sind feine Walliser Spezialitäten aus Küche und Keller auf dem Speiseplan im Restaurant Schiffflände Maur. Der Kanton Wallis offenbart sich, wie man ihn kaum kennt. Rest. Schiffflände Maur.

**Montag, 16. November**

Adventsrundfahrt  
**15–16.30 Uhr**  
Adventsrundfahrt mit dem Schiff, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Kino in der Mühle  
**Türöffnung 19.30 Uhr**

**Filmstart 20 Uhr**  
«Wild Women – Gentle Beasts», Dok-Film von Anka Schmid, Mühle Maur, Burgstrasse, Eintritt 13 CHF. Kinogruppe der SP Maur.

**Dienstag, 17. November**

Grüngutabfuhr  
**6.45–17 Uhr**  
ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Buchclub  
**20 Uhr**

Wettsteinhaus Aesch (jeden Dienstag ausser Schulferien). Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

**Mittwoch, 18. November**

Muki-Kafi  
**9.30–11 Uhr**  
Muki-Kafi im Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Spielnachmittag  
**15–16 Uhr**

Spielend, vorlesend, verweilend durch den Herbst und Winter, für Schulkinder ab dem 2. Kindergarten, inkl. Zvieri, keine Anmeldung erforderlich, Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur. Bibliotheken Maur.

Geschichtenpirat  
**15–16 Uhr**

Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur besucht der Geschichtenpirat die Bibliothek Ebmatingen, für Kinder ab 5 Jahren, inkl. einem Piraten-Zvieri. Bibliothek Ebmatingen.

Seniorenachmittag  
**14.15–17 Uhr**

Seniorenachmittag im Loorensaal Schulhaus Looren, Forch. Kulturkommission Maur.

Vögel am  
Winterfütterungsbrett  
**19.30–21.45 Uhr**

Mini-Kurs: Vögel am Winterfütterungsbrett, wie erkenne ich die gängigsten Arten am Futterhäuschen und wie füttert man korrekt – Tipps und Tricks, Kursleiter: Michael Gerber, Kirchgemeindsaal Zumikon. Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon.

**Donnerstag, 19. November**

Walken für jedermann  
**9–10.15 Uhr**  
Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Jungseniorenwanderung  
Sunneland Oberland: Wald – Hüttkopf – Fischenthal, Sicht vom Bodensee bis zu den Glarner-Alpen und noch viel mehr, Wanderleiter: Hanspeter Suter. Wandergruppe Maur.

Raclette-Schiff  
**19.30–21.40 Uhr**  
Raclette – die feine Walliser Spezialität inkl. Rundfahrt auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

**Freitag, 20., bis  
Samstag, 21. November**

Nothelferkurs  
**18–22 Uhr**  
Helfen bei Unfall und lebensrettende Massnahmen, Theorielokal im Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, Anmeldung erforderlich [www.samariterverein-maur.ch](http://www.samariterverein-maur.ch). Samariterverein Maur.

**Freitag, 20. November**

Chinoise-Schiff  
**19.30–22 Uhr**  
Fondue Chinoise und gleichzeitig den Greifensee geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

**Samstag, 21. November**

«Raritet! Schöni Raritet!»  
**14–17 Uhr**  
Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.